

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Amtsausschusses Barth**  
**AAS/003/2004-09 UV**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 12.06.2008  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:45 Uhr  
**Ort, Raum:** "Die Alte Schmiede" Hessenburg, Dorfplatz 5, 18317  
Hessenburg

**Anwesend sind:**

Amtsvorsteher

Haß, Christian

Ausschussmitglied

Balzer, Gerhild  
Bär, Christiane  
Billey, Diana  
Bollhagen, Roland  
Bossow, Konrad  
Bröker- Schmidt, Richard  
Engelmann, Hans- Jürgen  
Gergaut, Andreas  
Grehn, Rosemarie  
Groth, Eberhard  
Kerth, Stefan Dr.  
Matysiak, Birgit  
Mundt, Wolfgang  
Papenhagen, Brigitte  
Pierson, Wolfgang  
Pötke, Thorsten  
Seib, Lothar  
Wieneke, Andreas

stellvertretendes Mitglied

Doebler Andreas

unentschuldigt fehlte(n)

Haamann, Jörg  
Landt, Henry  
Leistner, Dirk  
Wichmann, Detlef

Gäste

Gäste

Herr Landrat Molkentin, Herr Ralf Drescher  
(designierter Landrat) Herr K.Lanz, Herr Gün-  
ter Freese

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred

**Entschuldigt fehlen:**

Ausschussmitglied  
Kroll, Peter  
Schröter, Peter  
Tahn, Klaus- Dieter

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung durch den Amtsvorsteher
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Anwesenheit, der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung und Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Bericht des Amtsvorstehers über Beschlüsse der Ausschüsse und wichtige Angelegenheiten des Amtes
6. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung des Amtsausschusses
7. Wettbewerb: Bioenergie-Regionen AA/220/2008/1
8. Ankauf einer "mobilen" Geschwindigkeitsanzeige BÜ-AL/AAS/017/2008
9. Delegierte für Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindetag HA-AL/AAS/018/2008
10. Beratung mit dem Landrat Herrn Wolfhard Molkentin zu Fragen des kommunalen Miteinander
11. Schließung der Sitzung

**Niederschrift:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Amtsvorsteher**

Der Amtsvorsteher, Herr Christian Haß, eröffnet die Amtsausschusssitzung. Er begrüßt die Amtsausschussmitglieder und die Gäste. Besonders begrüßt er den Landrat, Herrn Wolfhard Molkentin, seinen Nachfolger, Herrn Ralf Drescher, die ehemaligen Bürgermeister der Stadt Barth, das MdL Herrn Mathias Löttge hat sich entschuldigt, Herr Konrad Lanz, die ehemaligen Amtsvorsteher des Amtes Barth-Land, Herrn Günter Freese und Herrn Thorsten Pötke.

Nach gutem Brauch stellt der Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde, Herr Wolfgang Pierson, seine Gemeinde kurz vor.

**zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Anwesenheit, der Ordnungsmäßigkeit**

## **der Einladung**

Der Amtsvorsteher stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß ergangen ist. Von den 26 Amtsausschussmitgliedern sind 19 anwesend. Die Amtsausschusssitzung ist damit beschlussfähig.

Entschuldigt haben sich Herr Tahn, Herr Kroll und Herr Schröter.

### **zu 3 Einwohnerfragestunde**

Es wurden von den Anwesenden keine Fragen gestellt.

### **zu 4 Bestätigung und Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es wurden keine Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt:

#### **Beschluss:**

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	26
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **zu 5 Bericht des Amtsvorstehers über Beschlüsse der Ausschüsse und wichtige Angelegenheiten des Amtes**

Der Amtsvorsteher berichtete zu folgenden Punkten:

- Im zurückliegenden Zeitraum fanden zwei Nachbarschaftsausschusssitzungen statt
  - In der Sitzung am 20.12. letzten Jahres wurde mit der Geschäftsführung der Wasser und Abwasser GmbH „Boddenland“ zu den beabsichtigten Kündigungen von 8 Gesellschafter des Amtes beraten. Leider fanden darüber hinaus weder mit der Abwasser GmbH „Boddenland“ noch mit der Kommunalaufsicht inhaltliche Gespräche statt. Es ist beabsichtigt, dass die betroffenen Gemeinden die Aufgabe der Wasserversorgung dem Amt übertragen. Die entsprechenden Beschlussvorlagen sind vom Amt für die nächsten Gemeindevertretersitzungen vorzubereiten. Liegen diese

Beschlüsse vor kann dann für diese Aufgabe ein zeitweiliger Ausschuss gebildet werden. Zu „Boddenland“ sind noch 4 Punkte nennenswert:

- Vertragskündigung der Übergabe der Wasserverbrauchszahlen zum Preis von 4,94 € und neues Angebot zum Preis von 11,80 €.
  - Schreiben des Rechtsanwalts der „Boddenland“ zur Klageandrohung, wegen unberechtigter Nutzung der Wasserzählerdaten.
  - Zweifelhafte Feststellung der „Boddenland“, dass die Stadt die Gemeinden Fuhendorf und Pruchten mit dem Preis zur Schmutzwasserüberleitung subventioniert.
  - Anschreiben der Gemeinde Trinwillershagen, das der Preis für die Einleitgebühr von Klärschlamm von 3,29 € auf 19,93 € erhöht werden soll. Eine Kalkulation für den neuen Preis war dem Schreiben nicht beigelegt.
  - o Auf der Sitzung am 27.05. dieses Jahres wurde von Herrn Ziller IWR ein Verfahren zur Ermittlung des Vermögenswertes an den gemeindlichen Wegen in Vorbereitung der Doppik ein Vortrag gestellt. Der Vortrag war sehr beeindruckend. Dieses Problemfeld ist nicht zu unterschätzen, denn die Doppik kommt mit Riesenschritten. Es muss über die Inanspruchnahme von Fremdleistungen nachgedacht werden. Von der Verwaltung ist zu prüfen ob das vorhandene Programm SAGIS hierfür nutzbar ist.
  - o Der Bürgermeister, Herr Dr. Kerth, stellte das Vorhaben „Energiekonzept Region Barth vor, hier Teilnahme an einem entsprechenden Wettbewerb –heute TOP 7
  - o Des weiteren ging es in einem Tagesordnungspunkt um die Zusammenarbeit der amtsangehörigen Gemeinden und der Verwaltung
  - o Erwerb einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige, ebenfalls heute TOP
- Amtsfeuerwehrtag in Bodstedt am 24.05.2008
    - Teilnehmer bei den Männern waren die Wehren aus Lüdershagen, Hermannshof, Kenz-Küstrow, Saatel und Löbnitz. Es siegte die Wehr aus Hermannshof, vor Löbnitz und Kenz-Küstrow.
    - Die Jugendwehr der Stadt Barth wurde Sieger beim Pokallauf, an dem sich drei Jugendwehren beteiligten.
    - Es kann eingeschätzt werden, dass der Amtsfeuerwehrtag eine gut vorbereitete gelungene Veranstaltung war.
    - Dank gilt allen Mannschaften aber besonders Herr Martin Maak und Frau Ute Ungethüm.
  - Partnerschaftstreffen in Meldorf vom 16.-18.05 war für alle eine gelungene Veranstaltung. Für die Zukunft wurde am Rande des Treffens, über eine neue Form der Zusammenarbeit beraten. Es wird eine Partnerschaft auf Arbeitsebene werden. Die gute Zusammenarbeit der letzten 17 Jahre würdigten beide Amtsvorsteher.

Zum Partnerschaftstreffen mit Vertretern der polnischen Gemeinde Biesiekier waren 35 polnische Gäste in die Gemeinden Lüdershagen, Saal und Bartelshagen

- II gekommen. Ihnen wurde ein sehr anspruchsvolles und interessantes Programm geboten. Die polnischen Freunde angeführt vom stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Biesiekierz, Herr Andrzej Matjaszek, wurden vom Stellvertreter des Amtsvorstehers und Bürgermeister der Gemeinde Saal auf das herzlichste begrüßt. Die Verwaltung wurde durch Frau Ungethüm vertreten.

Besonderen Dank gilt Herrn Kleinke der die Förderung bei der Pommerania beantragte und damit einen großen Anteil am Gelingen dieses Treffens hatte.

**zu 6 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung des Amtsausschusses**

Es werden keine Änderungen und Ergänzungen zu Niederschrift vom 06.12.2008 gewünscht.

**Beschluss:**

Die Niederschrift der Amtsausschusssitzung vom 06.12.2007 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl Ausschussmitglieder:	26
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 7 Wettbewerb: Bioenergie-Regionen  
Vorlage: AA/220/2008/1**

**Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:**

Am 5.Mai 2008 stellte der Geschäftsführer der Stadtwerke Barth GmbH den Wettbewerb Bioenergie-Regionen vor. Alle Stadtvertreter, Sachkundige Einwohner und Bürgermeister des Amtes Barth waren dazu eingeladen.

Es handelt sich bei dem Wettbewerb um eine Initiative des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie des gleichnamigen Landesministeriums unseres Bundeslandes.

Die Einzelheiten der Wettbewerbsmodalitäten sind den Ihnen bereits zugesandten Wettbewerbsunterlagen zu entnehmen (Anlagen zum Schreiben des Bürgermeisters vom 22.April 2008). Der Wettbewerb zielt darauf ab, bundesweit 16 Regionen mit jeweils 400 T€ bei der Projekterstellung für alternative Energiekonzepte zu unterstützen.

Bis zum 30. Juni 2008 ist eine maximal fünfseitige Kurzbewerbung einzureichen. Von den Erstbewerbern werden 30 Regionen ausgewählt. Diese erhalten für die Ausformung der Bewerbung einen Zuschuss von 3.000 € sowie eine begleitende Schulung. Die 16 endgültigen Gewinner werden im Februar 2009 ermittelt.

Die Erstellung der Kurzbewerbung bis zum 30. Juni ist arbeitsintensiv. Finanzielle Unterstützung Dritter oder Eigenmittel sind nicht vorhanden. Zudem besteht das Risiko, nicht zu den Siegern zu gehören. Der zuständige Fachminister Dr. Till Backhaus hat in der Auftaktveranstaltung für diesen Wettbewerb am 7. April 2008 jedoch verlauten lassen, dass man auch diejenigen Regionen bei der Erstellung regionaler Energiekonzepte weiterbegleiten wolle, die bei dem Wettbewerb nicht zu den Siegern gehören. Aus diesem Grund sollte sich das Amt Barth unbedingt bewerben. Es ist angestrebt, die Bewerbung mit allen am angehörigen Gemeinden und der Stadt Barth abzustimmen, so dass ein Konzept für die gesamte Region des Amtes Barth entworfen wird.

Aufgrund der Veränderungen im Energiesektor ist für die energetische Unterhaltung der öffentlichen Einrichtungen sowie für die Energieversorgung der Bürger ein Zukunfts-

energiekonzept zu erstellen. Der Geschäftsführer der Stadtwerke hat dahingehend bereits erste Schritte unternommen. Durch die Teilnahme an dem Wettbewerb Bioenergie-Regionen bzw. durch die angekündigte Unterstützung des Landes könnten die notwendigen Untersuchungen in diesem Rahmen höchstwahrscheinlich miterstellt werden. Auch das spricht für die Wettbewerbsteilnahme.

Der Amtsvorsteher merkte an, dass er den Klimaschutz als größte Herausforderung für die Zukunft ansieht. Ein Zukunftsaufgabe sieht er nicht nur in der Bioenergie sondern ganz besonders um Klimaschutz generell. Die Teilnahme am Wettbewerb kann die finanziellen Möglichkeiten schaffen weiter reichende Konzepte zu erarbeiten.

Herr Dr. Kerth merkte an: Er sieht im Zusammenwirken von Bioenergie + Windenergie + Solarenergie eine wichtige Komponente der Zukunft. Die Teilnahme am Wettbewerb ist ein erster Schritt. Die Abgabe Kurzbewerbung muss bis zum 30.06.2008 erfolgen. Er sieht als Bewerber das Amt Barth als Vertreter der Region.

Hinweis des AV: Im Internet – die „Tatenbank“ Energiekommunal

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, dass sich das Amt mit einer Kurzbewerbung an dem Wettbewerb Bioenergie-Regionen beteiligt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl Ausschussmitglieder	26
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	0

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 8     **Ankauf einer "mobilen" Geschwindigkeitsanzeige**** **Vorlage: BÜ-AL/AAS/017/2008**

### **Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:**

An den Amtsvorsteher wurde Seitens des Bürgeramtes des Amtes Barth der Wunsch herangetragen eine „mobile“ Geschwindigkeitsanzeige für das Amt Barth zu erwerben. Damit könnte bei Bedarf und Wunsch in unseren Gemeinde dieses Gerät zum Einsatz kommen. Es soll präventiv auf das Verkehrsverhalten der KraftfahrerInnen Einfluss nehmen. Einsatzorte könnten die Bereiche vor Kindertagesstätten, Schulen, Zeltplätzen, Fußgängerüberwegen, an Bushaltestellen, Sportplätzen sein, aber auch im Bereich des Durchgangsverkehrs.

Es ist vorgesehen ein Gerät zu erwerben, das an einem Mast der Straßenbeleuchtung (oder ähnlichem) befestigt wird. Die Montage wird vom städtischen Bauhof nach Anforderung erfolgen. Das Gerät ist im städtischen Bauhof eingelagert. Der Amtsvorsteher ist selbst mit einigen Herstellern in Kontakt getreten um sich ein Bild über die Vor- und Nachteile der Produkte zu verschaffen. Gemeinsam mit dem Bürgeramt möchten wir Ihnen das Produkt „Geschwindigkeitsanzeige GR 32-S, mit Datenaufzeichnung, variabler Mastbefestigung, 2 Batterien, Automatik-Ladegerät, Bluetooth-USB-Adapter und Transporttasche der Firma Sierzega Elektronik GmbH + Versandkosten zum Endpreis 2.701,30 € zur Anschaffung vorschlagen. Da keine Mittel im Vermögenshaushalt 2008 des Amtes eingestellt wurden, schlage ich vor die notwendigen finanziellen Mittel der allgemeinen Rücklage des Amtes zu entnehmen.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss des Amtes Barth beschließt, eine „Geschwindigkeitsanzeige GR 32-S, mit Datenaufzeichnung, variabler Mastbefestigung, 2 Batterien, Automatik-Ladegerät, Bluetooth-USB-Adapter und Transporttasche der Firma Sierzega Elektronik GmbH + Versandkosten zum Endpreis 2.701,30 € zu kaufen. Da keine Mittel im Vermögenshaushalt 2008 des Amtes hierfür eingestellt wurden, sind die notwendigen finanziellen Mittel der allgemeinen Rücklage des Amtes zu entnehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl Ausschussmitglieder:	26
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 9      Delegierte für Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindetag Vorlage: HA-AL/AAS/018/2008**

### **Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:**

Für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages am 11.6.2008 stehen dem Amt Barth 2 Delegierte zu; weitere 2 Delegierte stehen der geschäftsführenden Gemeinde zu.

Da die Sitzung bereits gewesen ist, schlägt der Amtsvorsteher vor, die Beschlussvorlage dahingehend zu ändern, dass die Delegierten für die nächste Mitgliederversammlung bestätigt werden.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss des Amtes Barth bestätigt folgende Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages:

Herr Andreas Gergaut

Herr Christian Haß

Als Stellvertreter werden bestätigt:

Herr Richard Bröker-Schmidt

Herr Bernd Weidenmüller.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl Ausschussmitglieder:	26
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 10 Beratung mit dem Landrat Herrn Wolfhard Molkentin zu Fragen des kommunalen Miteinander**

In der Beratung mit dem aus dem Amt scheidenden Landrat Herrn Wolfhard Molkentin und seinen designierten Nachfolger, Herrn Ralf Drescher wurde zu folgenden Punkten diskutiert:

Zum Eingang der Gesprächsrunde bedankte sich der Landrat für die Form der gewählten Einladung. Am 21.07. dieses Jahres wird Ralf Drescher sein neues Amt übernehmen. Als Nachfolger muss er dort weitermachen wo ich aufhöre. Er steht der Verwaltung vor und mit dem Ausscheiden des Landrates endet nichts, es geht eben weiter.

Er erinnerte an die verpasste Chance der Verwaltungs- und Gebietsreform. Er bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass der neue Entwurf trotz der knappen Zeit relativ klagesicher sein wird.

Er bedauert, dass die OZ es in den 14 Jahren seiner Amtszeit es nicht geschafft hat eine Kreisseite zu gestalten, so ist er immer auf die Zuarbeit seiner Mitarbeiter angewiesen.

Es gab viele Felder der kommunalen Zusammenarbeit. Gern erinnert er sich an Gesprächen mit Günter Freese aber auch mit Konrad Lanz. Ziel war es immer Kompromisse zu finden, auch wenn es oft nicht einfach war.

Der Amtsvorsteher gibt zu bedenken, dass die ehrenamtlichen Bürgermeister zusätzlich noch einer Beschäftigung nachgehen. Die Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltungen verlangen dem Ehrenamtler sehr viel ab. Werden doch immer neue Aufgaben nach unten, also auf ihre Ebenen, gegeben. Nur ein Problem will er dem neuen Landrat schon heute mit auf den Weg geben:

Es wurden in vielen Gemeinden neue Straßen gebaut. Die Unterhaltung dieser Straßen übersteigt schon heute die Leistungskraft vieler Gemeinden. Die Gemeinde Divitz-Spoldershagen gibt jährlich zwischen 7-12 T€ nur für Flickarbeiten aus. Das damit erreichte Ergebnis ist nichtzufrieden stellend. Der „Wegeunterhaltungsverband“, wie in Schlesig-Holstein könnte ein möglicher Weg sein. Der Anfang müsste gemacht werden und die Schaffung solcher „Zweckverbände“ sollte mit Fördermitteln unterstützt werden,

Herr Drescher sichert zu, sich dieser Thematik anzunehmen.

Thorste Pötke brachte seinen Unmut über die Art und Weise der „funktionierenden“ Verwaltung zum Ausdruck. Er stellt den Antrag, der Amtsausschuss soll einen Ausschuss bilden, der sich mit der Form einer künftigen Verwaltung beschäftigt. Die geschäftsführende Verwaltung ist nach seiner Auffassung nicht in der Lage sich der Probleme der weiteren amtsangehörigen Gemeinden anzunehmen.

Der Landrat macht deutlich, dass das Modell der geschäftsführenden Gemeinde auch nicht sein Modell gewesen ist. Aber die Kommunalverfassung sieht es vor und der Innenminister hat von seinem Recht gebrauch gemacht. Er sieht in dem Antrag von Herrn



Pötke kaum Erfolgchancen. Denn warum sollte die Stadt Barth von diesem Modell sich abwenden.

Herr Dr. Kerth, Bürgermeister der geschäftsführenden Gemeinde Barth, hat für seine weitere Arbeit folgende Ziele formuliert:

- die Bürgermeister der weiteren amtsangehörigen Gemeinden sollen zufrieden aus den Rathaus gehen
- die Personalkosten sollen sich an den Aufgaben orientieren aber nicht steigen
- die Gemeindeentwicklung soll gefördert werden
- Vernetzung der Ämter und Aufgaben soll über Dienstberatungen verbessert werden
- das weitere Zusammenwachsen sollte erreicht werde

Das Modell der geschäftsführenden Gemeinde ist, nach Meinung von Herrn Dr. Kerth, eine Möglichkeit dafür.

Abschließend überreicht der Amtsvorsteher dem Landrat das Konzept des Schlosses Divitz als persönliches Geschenk. Das persönliche Engagement von Herrn Molkentin hat dieses Konzept erst ermöglicht, dafür bedankte sich Herr Haß besonders.

In seinem Schlussworten bedankt sich der Landrat Wolfhard Molkentin bei allen Kommunalpolitikern für die gute, konstruktive aber auch immer faire Zusammenarbeit.

## **zu 11 Schließung der Sitzung**

Der Amtsvorsteher schließt die Sitzung bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Molkentin und Herrn Drescher sowie allen Gästen und Ausschussmitgliedern für die angeregte Diskussion und bittet alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss.

---

Datum und Unterschrift Bürgermeister

---

Datum und Unterschrift Protokollant